**Literatur**

Emil Henk: Die Tragödie des 20. Juli 1944. Ein Beitrag zur politischen Vorgeschichte. 2., erw. Aufl. Heidelberg 1946, dort insb. S. 46–51, siehe hierzu auch die entsprechenden Auszüge sowie die diesbezüglichen Erläuterungen in dem Buch von Axel Ulrich und Angelika Arenz-Morch: Carlo Mierendorff kontra Hitler. Ein enger Mistreiter Wilhelm Leuschners im Widerstand gegen das NS-Regime. Hrsg. von den Landeszentralen für politische Bildung in Hessen und Rheinland-Pfalz. Wiesbaden 2018, S. 138–153.

Lorenz Knorr: Zufälliger Antifa-Treff in Wiesbaden, in: ders.: Gegen Hitler und Henlein. Antifaschistischer Widerstand unter den Sudeten und in der Wehrmacht. Köln 2008, S. 200–211.

Axel Ulrich: Der „20. Juli 1944“ und seine Verbindungen nach Wiesbaden, in: Peter Joachim Riedle (Hrsg.): Wiesbaden und der 20. Juli 1944. Beiträge von Gerhard Beier, Lothar Bembenek, Rolf Faber, Peter M. Kaiser und Axel Ulrich. Hrsg.: Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden – Stadtarchiv. Wiesbaden 1996 (Schriften des Stadtarchivs Wiesbaden, Bd. 5), S. 11–61, siehe dort insb. S. 41–55.

Axel Ulrich: 20. Juli 1944 – Versuch eines Militärputsches sowie einer politisch-sozialen Revolution. Verbindungen zum politischen Widerstand im Rhein-Main-Gebiet. Wiesbaden 1997 (Hessische Landeszentrale für politische Bildung: POLIS 23. Analysen – Meinungen – Debatten) – (als PDF-Datei abrufbar auf der Homepage der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung: Publikationen – POLIS 23).

Axel Ulrich: Wilhelm Leuschner – ein deutscher Widerstandskämpfer. Für Freiheit und Recht, Einheit der Demokraten und eine soziale Republik. Wiesbaden 2012, siehe dort insb. S. 210–231.

Inge Naumann-Götting: Heinrich Maschmeyer, in: Aktives Museum Spiegelgasse (Hrsg.): „Hier wohnte …“. Ein Kunstprojekt von Gunter Demnig. Stolpersteine in Wiesbaden 2013–2016. Wiesbaden 2018, S. 120 f.